

Grußwort anlässlich des 20-jähriges Jubiläum der Stadtwaldstiftung Laubach

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,
liebe Naturfreunde

ich darf Sie alle recht herzlich zum heutigen Fachsymposium anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Stadtwaldstiftung Laubach begrüßen.

Unsere Wälder sind ein hohes Gut, das es zu schützen und erhalten gilt. Sie erfüllen ökonomische, ökologische aber auch soziale Funktionen, die für unsere Gesellschaft zum Teil unabdingbar sind. Sei es nun die Erzeugung von Sauerstoff oder auch nur die Nutzung als Erholungs- und Freizeitraum. Wir Menschen brauchen unsere Wälder. Daher sollte eine nachhaltige Forstwirtschaft ein grundlegendes Ziel für unsere Gesellschaft sein.



Im Jahr 1998 beschäftigte sich die Gemeinde damit, aufgrund der finanzielle Situation bei der Unterhaltung des Waldes die Bewirtschaftung zu überdenken. Das Regierungspräsidium Gießen genehmigte am 31.05.1999 die „Stadtwaldstiftung Laubach“. Damit ging die Gemeinde einen neuen Weg der Waldbewirtschaftung. Als erster kommunaler Forstbetrieb schied Laubach aus der staatlichen Bewirtschaftung aus und gründete einen eigenständigen Forstbetrieb. Die Stadtwaldstiftung ist seit ihrer Gründung für die Stadt Laubach ein Erfolgsprojekt. Seit der Gründung konnten jährlich fast hundertfünfzigtausend Euro für gemeinnützige Zwecke in dem Fördergebiet ausschütten werden.

Beim dem Fachsymposium unter dem Motto „20 Jahre Stadtwaldstiftung Laubach – Vorbild für die kommunale Waldwirtschaft“ werden aktuelle Themen rund um das Thema „Waldwirtschaft“ aufgegriffen. In diesem Zusammenhang werden Fachbeiträge von Experten aus den Bereichen Forstwirtschaft und Naturschutz gehalten.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern einen interessanten und vor allem informativen Tag auf dem Fachsymposium anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Stadtwaldstiftung Laubach.

Ihr

Dr. Christoph Ullrich
Regierungspräsident